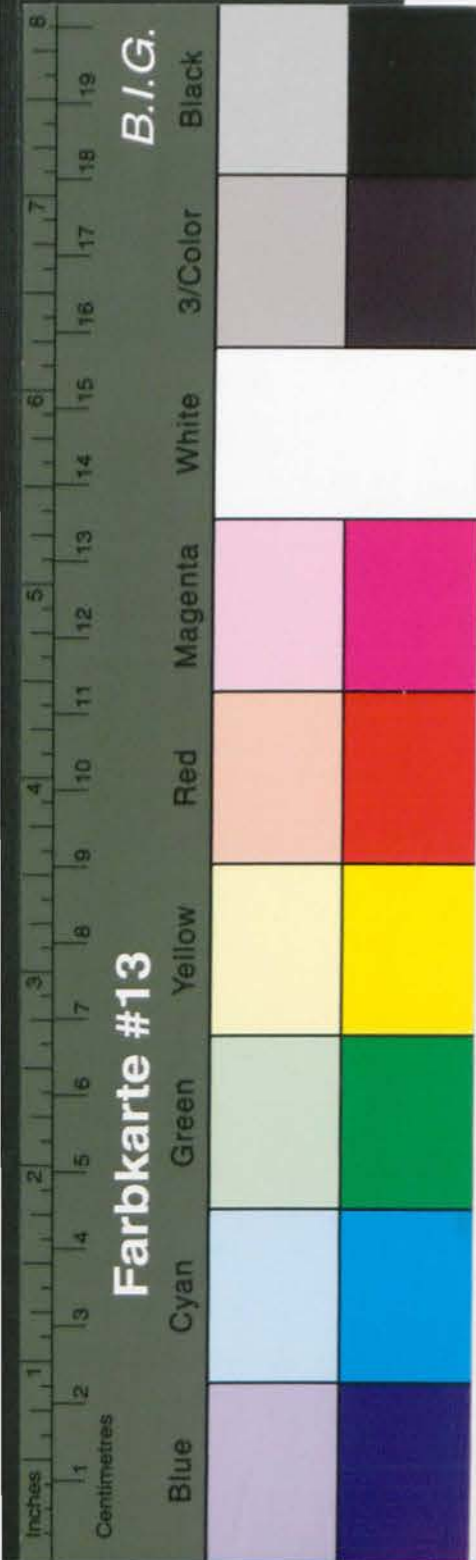




Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

79

Bad Oldesloe, den 5.2.47

Herrn
Kunstverleger I.C.Blumenberg

Baggteheide

Ich habe Ihre Schreiben vom 30.1. und 31.1.47 erhalten. Wie bereits mitgeteilt, erfolgt die politische Wiedergutmachung nach Eintreffen des Gesetzes.

Darüber hinaus besteht jedoch jetzt schon die Möglichkeit rassistisch Verfolgten, die eine bestimmte Zeit zu Zwangsarbeiten eingesetzt waren, Sondervergünstigungen zu gewähren.

Zwecks Prüfung durch den Sonderhilfsausschuss ob in Ihrem Falle ebenfalls diese Vergünstigungen gewährt werden können, bitte ich Sie um Einreichung beiliegenden Antragsformulars, nach Ausfüllung Unterschrift und Beglaubigung durch die Ortspolizeibehörde.

"Statt Haft" wolle Ort und Zeit der Zwangsarbeit eingesetzt werden. Gleichfalls wolle unter Grund der Gefangensetzung angegeben werden, wer in der Familie der rassistisch Verfolgte gewesen ist.

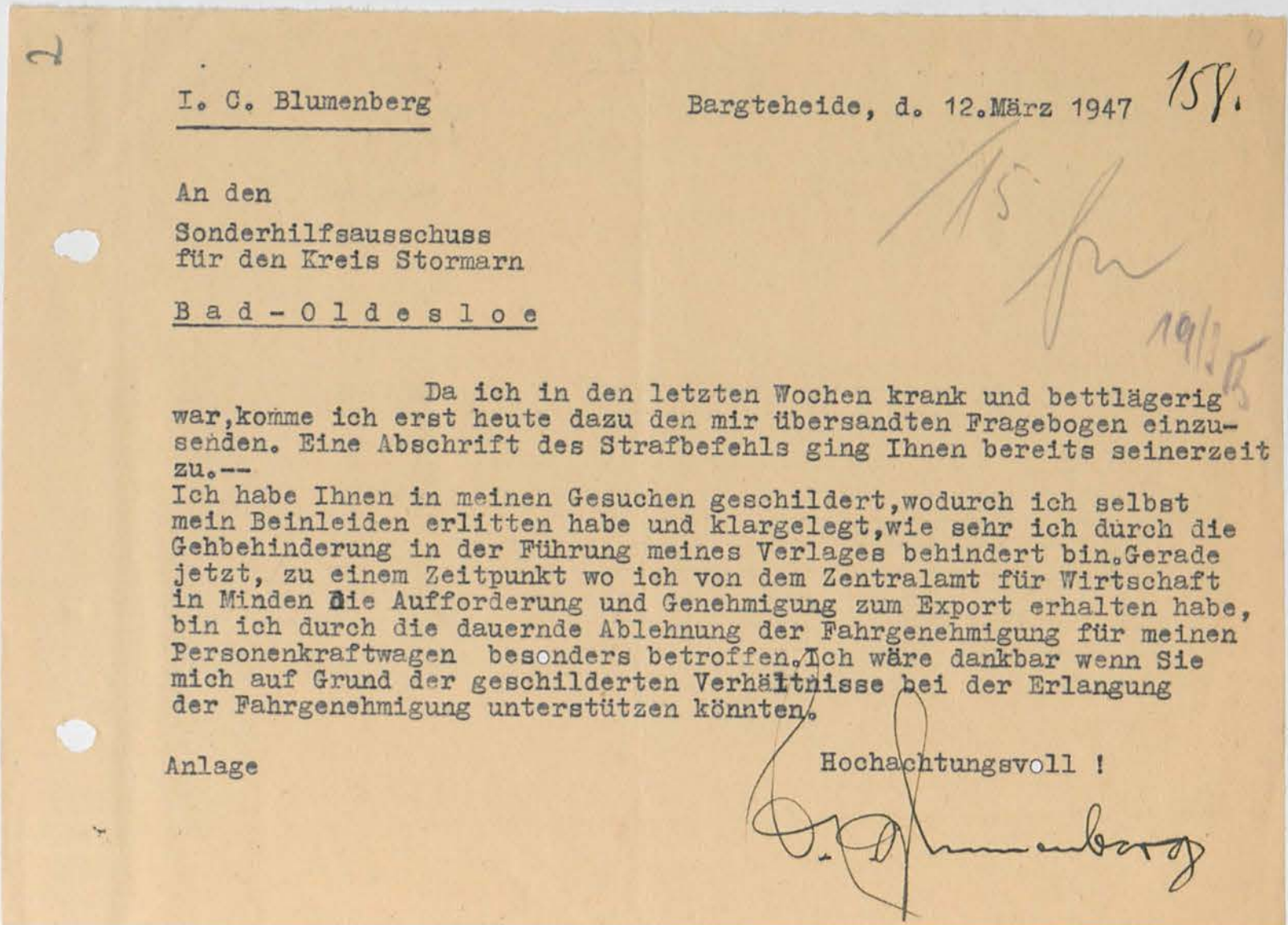
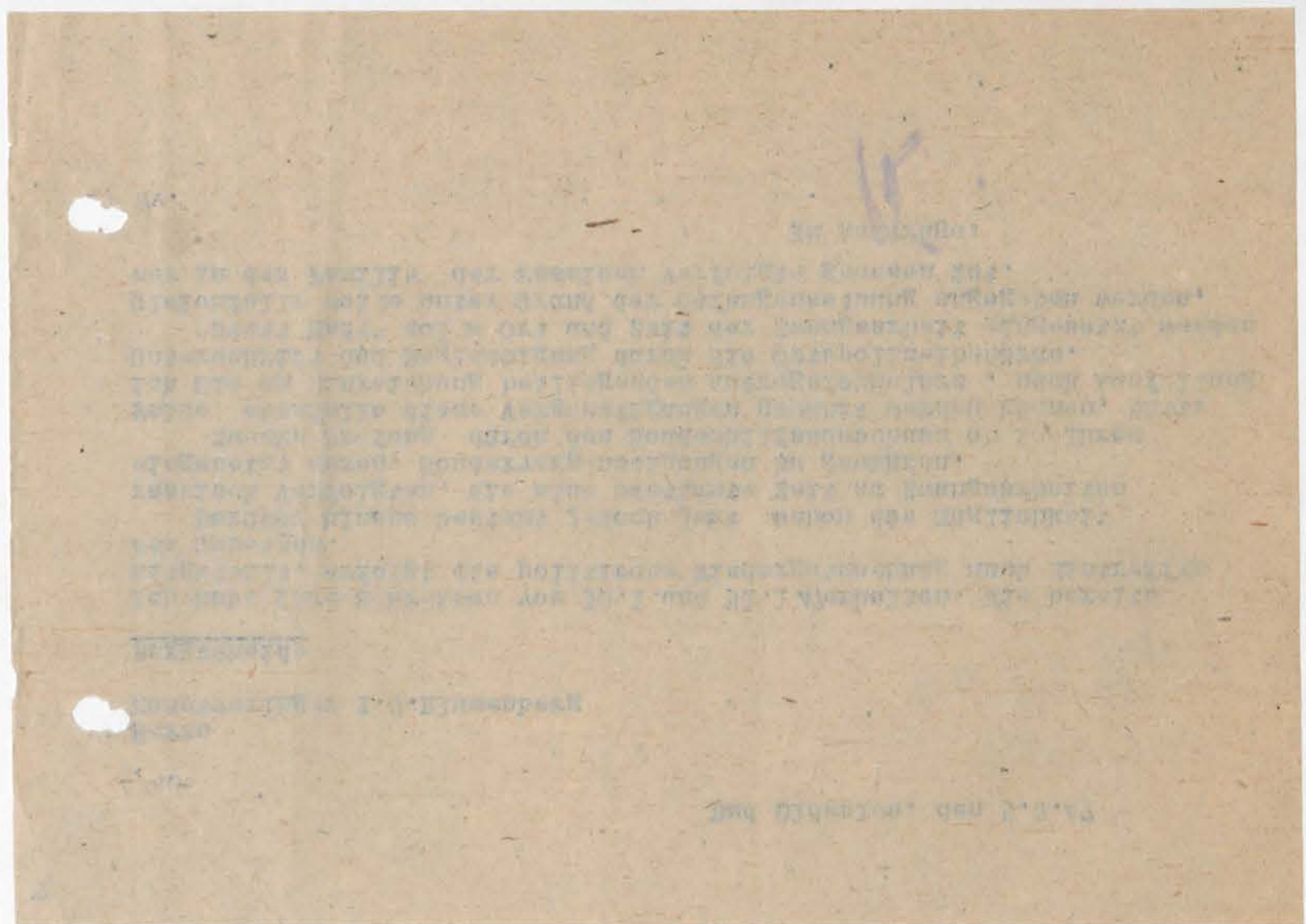
Im Auftrage:

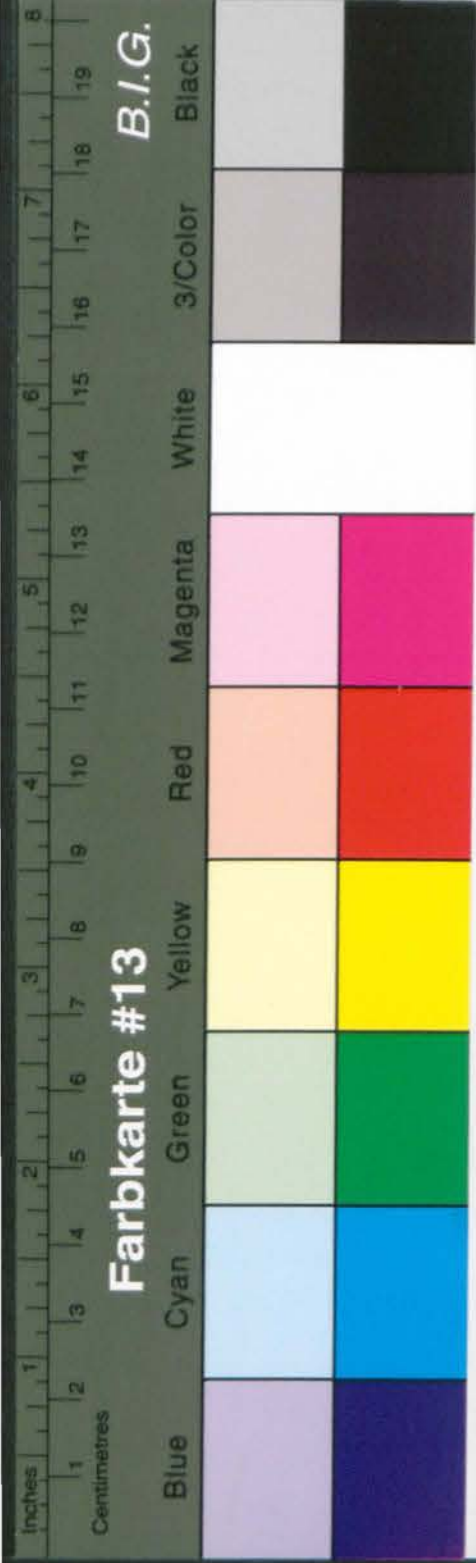
Wv.

Kreisarchiv Stormarn B2

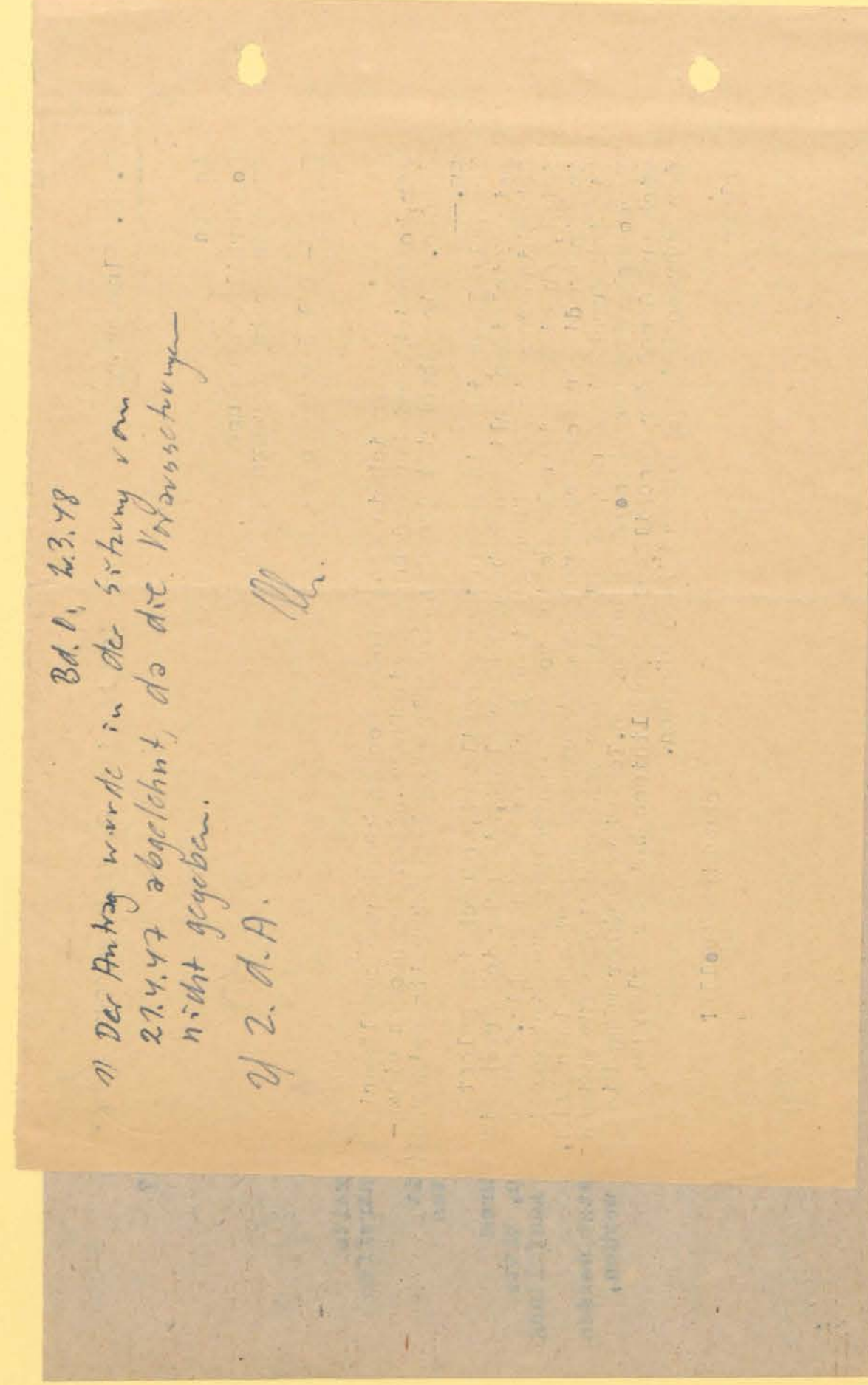


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Blatt 3+4 zu B2/78

Kreisarchiv Stormarn B2



J.

Bad Oldesloe, den 3. Januar 1949

B e s c h e i n i g u n g

Herrn Josef Carl B l u m e n b e r g in Bargteheide,
Am Bahnhof 1, wird hiermit bestätigt, dass er bei
dem Kreis-Sonderhilfsausschuss Stormarn infolge der
rass. Verfolgung seiner Ehefrau Wiedergutmachungs-
forderungen in Höhe von 24,000,— RM geltend ge-
macht hat. Der finanzielle Aufwand diente zur Zah-
lung der sogenannten Judenabgabe usw. Über den Wie-
dergutmachungsantrag ist, da das Wiedergutmachungs-
gesetz bisher nicht vorliegt, noch nicht entschie-
den.
Es wird gebeten, dieses bei dem Lastenausgleich zu
berücksichtigen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



10

18. Dezember 1953

19/12-44

- Holstein habe ich
desergänzungsge-
staltischen Verfol-
gung zur Ausfüll-
drucke mit der
Gutachten
anträge läuft am
erforderlichen Be-
nd Zeit, diese zu
en auftreten, bitte
ei persönlichen Be-
mittwochs und frei-
a Abstand zu nehmen,
liche Zeit und Mehr-
erforderlichen Be-
t, dass alle Fragen
en vermieden werden.
en haben, bitte ich
wieder einzureichen.
An-
Rückgabe der Frage-

I.O. Blumenberg

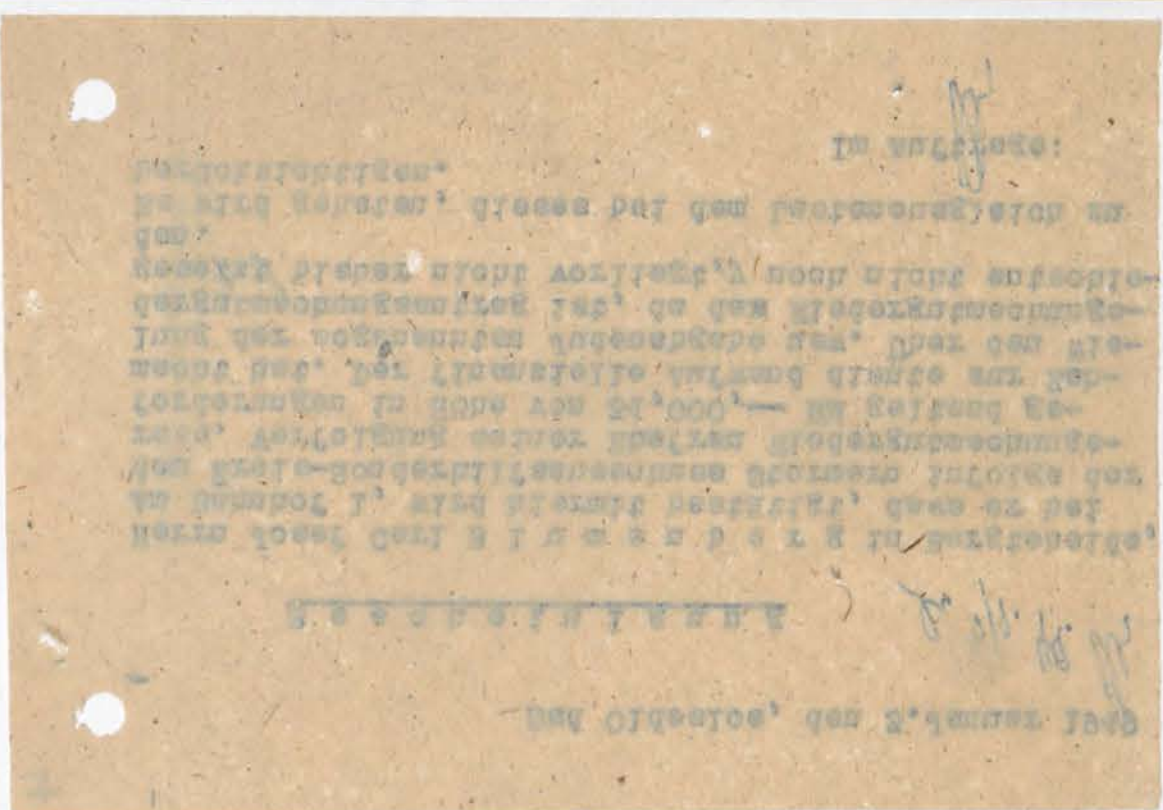
Bargteheide, d. 3. Januar 1949

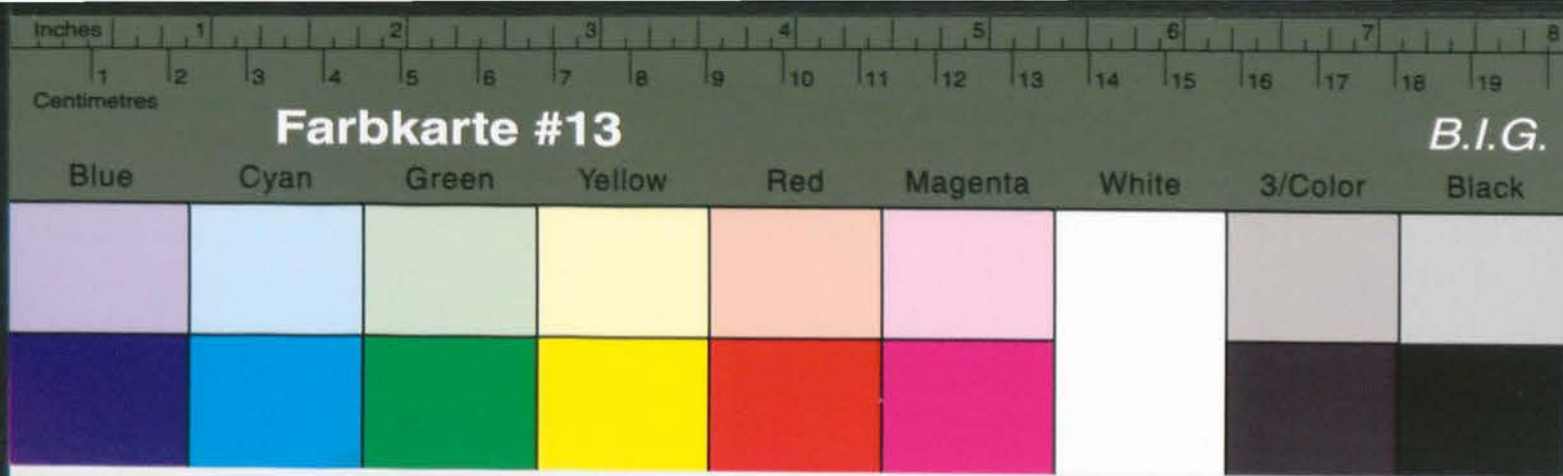
Oldesloe, den 4. März 1949

An das Landratsamt, Abt. f. pol. Wiedergutmachung, Bad-Oldesloe

Nachdem ich in den Jahren 1947 u. 1948 je einen Antrag auf pol. Wiedergutmachung gestellt habe, erlaube ich mir heute erneut die Antragstellung zu wiederholen. Im Laufe der heutigen Unterredung meines Beauftragten, Herrn Tetzlaff mit Ihrem Herrn Dabelstein, ergab es sich, dass mein Antrag schon zu den Akten gelegt war, während für meinen Sohn, Dr. Hans Blumenberg, bereits eine Anerkennung seiner Ansprüche vorliegt. Da ich die Beziehungen zu meinem Sohn seit längerer Zeit abgebrochen habe, war es mir nicht bekannt, dass sein Antrag bereits anerkannt ist. Ich möchte davon Abstand nehmen heute zum dritten Male einen ausführlichen Antrag einzureichen und ich bitte die erforderlichen Angaben aus Ihren Akten zu entnehmen. Ich möchte nur kurz folgendes wiederholen:
Meine Ehefrau, Else Blumenberg geb. Schreyer war Jüdin. Sie starb im November 1945. In Ihren Akten befindet sich die Abschrift des ärztl. Gutachtens, wie hoch sich die Schäden beliefen, die ich für meine Frau zu zahlen hatte, z. B. an Judenabgaben, Arzt und Krankenhaus etc. wollen Sie bitte in meinen vorigen Anträgen ersuchen. Da Juden von keiner Krankenkasse aufgenommen wurden, musste ich sämtliche Kosten für meine Frau selber tragen. Es erübrigt sich, darauf hinzuweisen, dass meine Frau als Jüdin zu den rassistisch u. pol. Verfolgten zählt. Ich selbst habe als der Ehemann, es abgelehnt, mich von meiner Frau zu trennen und musste demzufolge die materiellen Schäden tragen. Ausserdem musste ich mir bitte wenden.

derhilfsaus-
uar 1949.
Vorsitzender
Beisitzer
Beisitzer
Geschäftsführer.
berg in Bargteheide auf
olgt.
beschliesst einstimmig, Blumen-
vom 3.1.49 als ehem. rass. Ver-
leichen verstorbene Ehefrau des
an ihn herangetretenen Auffor-
der jüdischen Frau hat der An-
lie durch die Verfolgung seiner
ertragen müssen. Er hat hier-
be 10.000,— RM an den Ober-
500,— RM an das Finanzamt in
urde sein Sohn Kunstverlag aus-
schlossen. Auch hierdurch sind
liche Schäden entstanden. Bspu-
r aus rass. Gründen anzuerken-





Kreisarchiv Stormarn B2

viele Anfeindungen gefallen. Von der damals in meinem Hause wohnenden Hebamme, Nera Ettlach, wurde ich als grösster Jude von Bangteide beschimpft. Dieselbe Person versuchte es auch mich bei dem damaligen Ortsgruppenleiter zu denunzieren. Als ich Malerarbeiten in meinem Hause verrichten liess, wurde die Handwerker darauf hingewiesen, dass sie für Juden arbeiten. All diese dauernden Sorgen haben mich selbst gesundheitlich schwer geschädigt. -

Nachdem ich bei meinem Rechtsanwalt die Rechtmässigkeit meiner Ansprüche als der Ehemann meiner verstorbenen jüdischen Frau habe feststellen lassen, bitte ich nochmals um Bearbeitung meines Antrages und um die Anerkennung durch Ihre Dienststelle. Ihren geschätzten Bescheid entgegensehend zeichne ich

hochachtungsvoll:

[Handwritten signature]

BA.O. 25.7.49

Wg. zur KSHA. Sitzung.

[Handwritten initials]

nen.
menbers war daher als Verfolger aus dem. Gründen anzuerken-
den. ihm ganz erhebliche wirtschaftliche Schäden entstanden. Bei-
der Hebräer-Kulturreise aus dem. auch hierdurch sind
Lübbeck zahlen müssen. Weiter wurde sein Kasse-Kontovertrag aus
präsentiert in Schleswig und 4.500,- RM an das Finanzamt in
durch. Insbesondere an Judenabgabe 10.000,- RM an den Ober-
Hebräer-Kulturreise Schaden mit artigen müssen. Er hat hier-
trageteller abgelehnt. Er hat die durch die Verfolgung seiner
derungen zur Schädigung von seiner jüdischen Frau hat der an-
Antragsteller war add. Viele an ihn herangetretenen Autor-
folgten anzuerkennen. Die in diesem verordneten Hebräer des
bers aufgrund seines Antrages vom 3.1.49 als ehem. jüd. Ver-
Beschlies: Der Kreisverband hat beschlossen einstimmig, Bismar-
Anerkennung als ehem. jüd. Verfolger. Vorliegen. In dem

Vorlage: Antrag des Josef Carl Bismarck in der Bismarckidee auf

Es waren anwesend:
1. Herr Bismarck, Vorsitzender
2. Herr Bismarck, Beisitzer
3. Herr Bismarck, Beisitzer
4. Herr Bismarck, Beisitzer
Geschäftsführer.

der 16. Sitzung des Kreisverbandes am 24. Februar 1949.

Protokoll

- Bismarck - D.K.
Bad Oldesloe, den 4. März 1949

Kreisarchiv Stormarn B2



7

- Blumenberg - D./K. Bad Oldesloe, den 4. März 1949

Protokoll

der 16. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn am 24. Februar 1949.

Es waren anwesend:

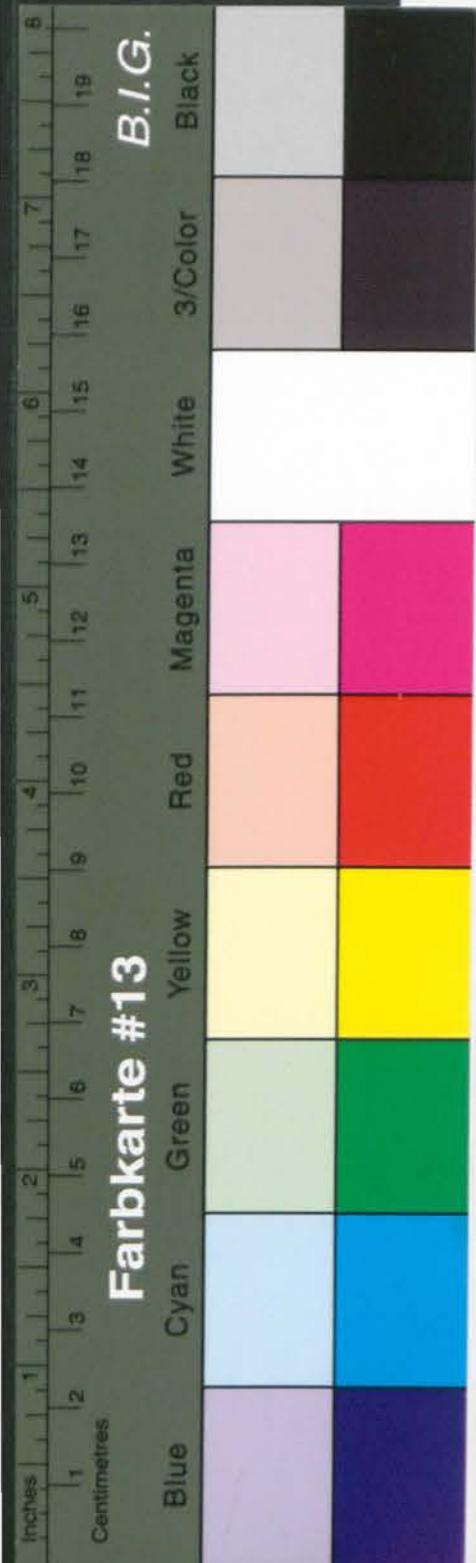
1. Herr Westphäling,	Vorsitzender
2. Herr Larbs,	Beisitzer
3. Herr Pietsch,	Beisitzer
4. Herr Dabelstein,	Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag des Josef Carl Blumenberg in Bargteheide auf Anerkennung als ehem. rass. Verfolgten.

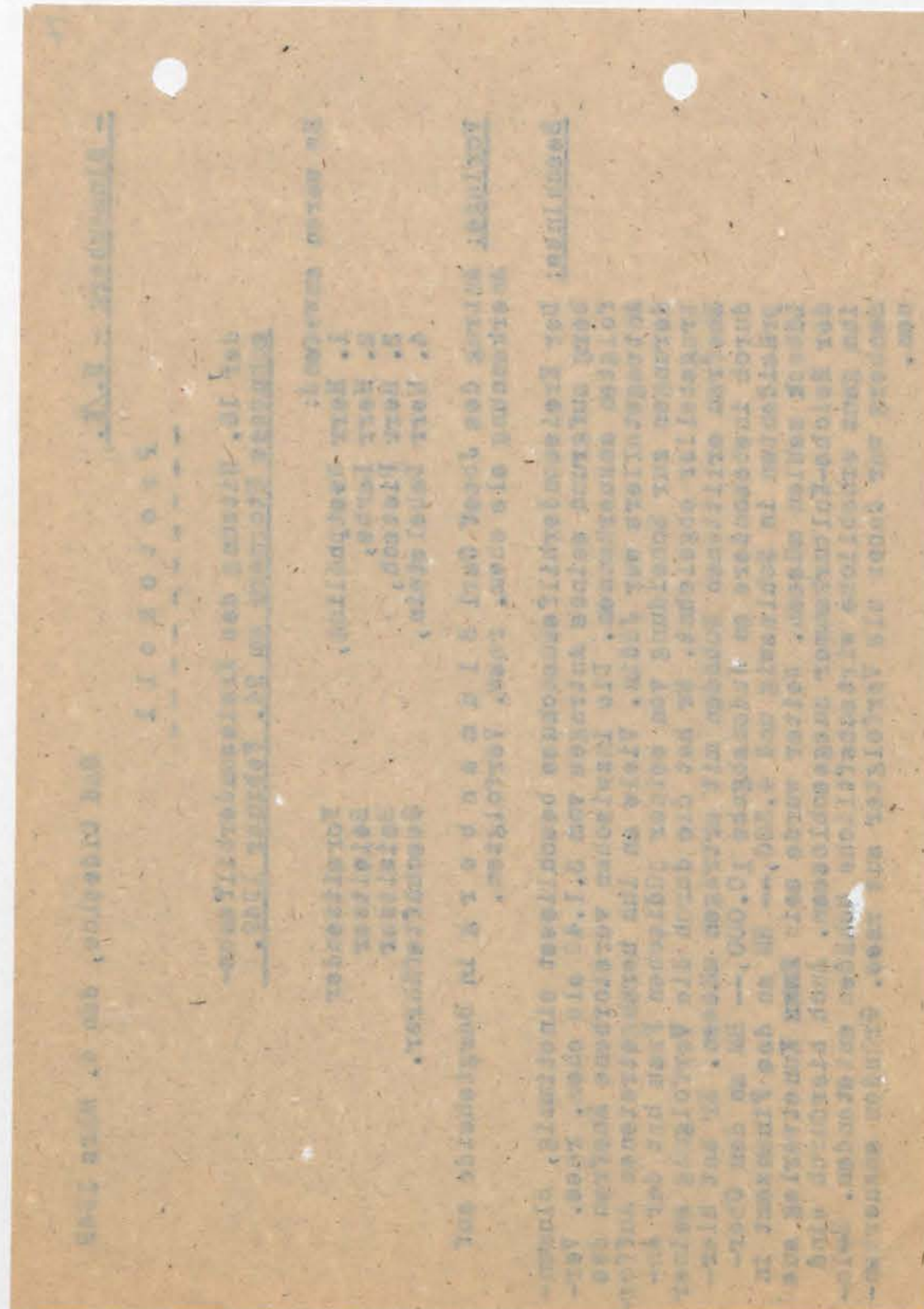
Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, Blumenberg aufgrund seines Antrages vom 3.1.49 als ehem. rass. Verfolgten anzuerkennen. Die inzwischen verstorbene Ehefrau des Antragstellers war Jüdin. Viele an ihn herangetretenen Aufforderungen zur Scheidung von seiner jüdischen Frau hat der Antragsteller abgelehnt. Er hat die durch die Verfolgung seiner Ehefrau erlittenen Schäden mit ertragen müssen. Er hat hierdurch insbesondere an Judenabgabe 10.000,— RM an den Oberpräsidenten in Schleswig und 4.500,— RM an das Finanzamt in Lübeck zahlen müssen. Weiter wurde sein ~~seiner~~ Kunstverlag aus der Reichs-Kulturkammer ausgeschlossen. Auch hierdurch sind ihm ganz erhebliche wirtschaftliche Schäden entstanden. Blumenberg war daher als Verfolgter aus rass. Gründen anzuerkennen.

Am Bahnhof 1
in Bargteheide
Josef Carl Blumenberg
Herrn
- Blumenberg - D./K.
Bad Oldesloe, den 26. April 1949

Im Auftrage:
In Ihrer Betreuungsache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfsausschuss in der letzten Sitzung beschlossen hat, Sie aufgrund Ihrer durch die Verfolgung Ihrer Ehefrau erlittenen wirtschaftlichen Schäden als Verfolgter anzuerkennen.
Es ist sich bei Ihnen um die Geltendmachung von wirtschaftlichen Schäden handelt, muss zunächst das in Aussicht gestellte Niederbrennungsgesetz abgelehnt werden.
Da Ihnen als Verfolgter ein Anrecht zusteht, werden Sie gebeten, zwei Lichtbilder hier einzureichen und Ihre Personalnummer mitzutellen.



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreiseschadigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 18. Dezember 1953

10

- Blumenberg
Herrn
H.O. Blumen
in B a z f
im Behnort
In Ihrer Be
den Ausweis
Bedienung.
unter dem 1.

g 19/12. 11

8 - Holstein habe ich
undesergänzungsgeset-
zialistischen Verfol-

leitung zur Ausfül-
svordrucke mit der
leitung genauestens

santräge läuft am
er erforderlichen Be-
end Zeit, diese zu

ten auftreten, bitte
Bei persönlichen Be-
mittwochs und frei-
ch Abstand zu nehmen,
bliche Zeit und Mehr-
erforderlichen Be-

it, dass alle Fragen
gen vermieden werden.

den haben, bitte ich
wieder einzureichen.
ligungsgesetzes An-
Rückgabe der Frage-

Josef Carl Blumenberg

Burgtheide, d.5. Mai 1949

An die
Kreisverwaltung Stormarn,
Kreiseschadigungsamt
Abtlg. 4/413

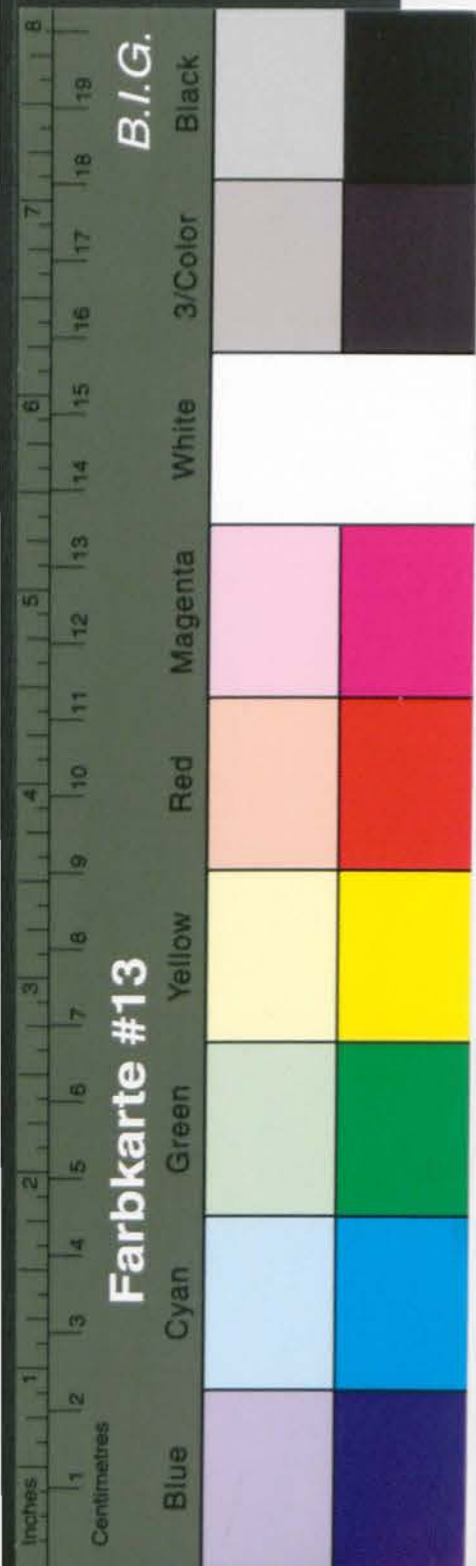
Bez.: Ikr Schr.v.26.4.49. D./K.

Ich bestätige den Eingang obigen Schreibens und überreichte
anlegend die beiden gewünschten Passbilder. Die Nummer meines
Personalbeweises lautet

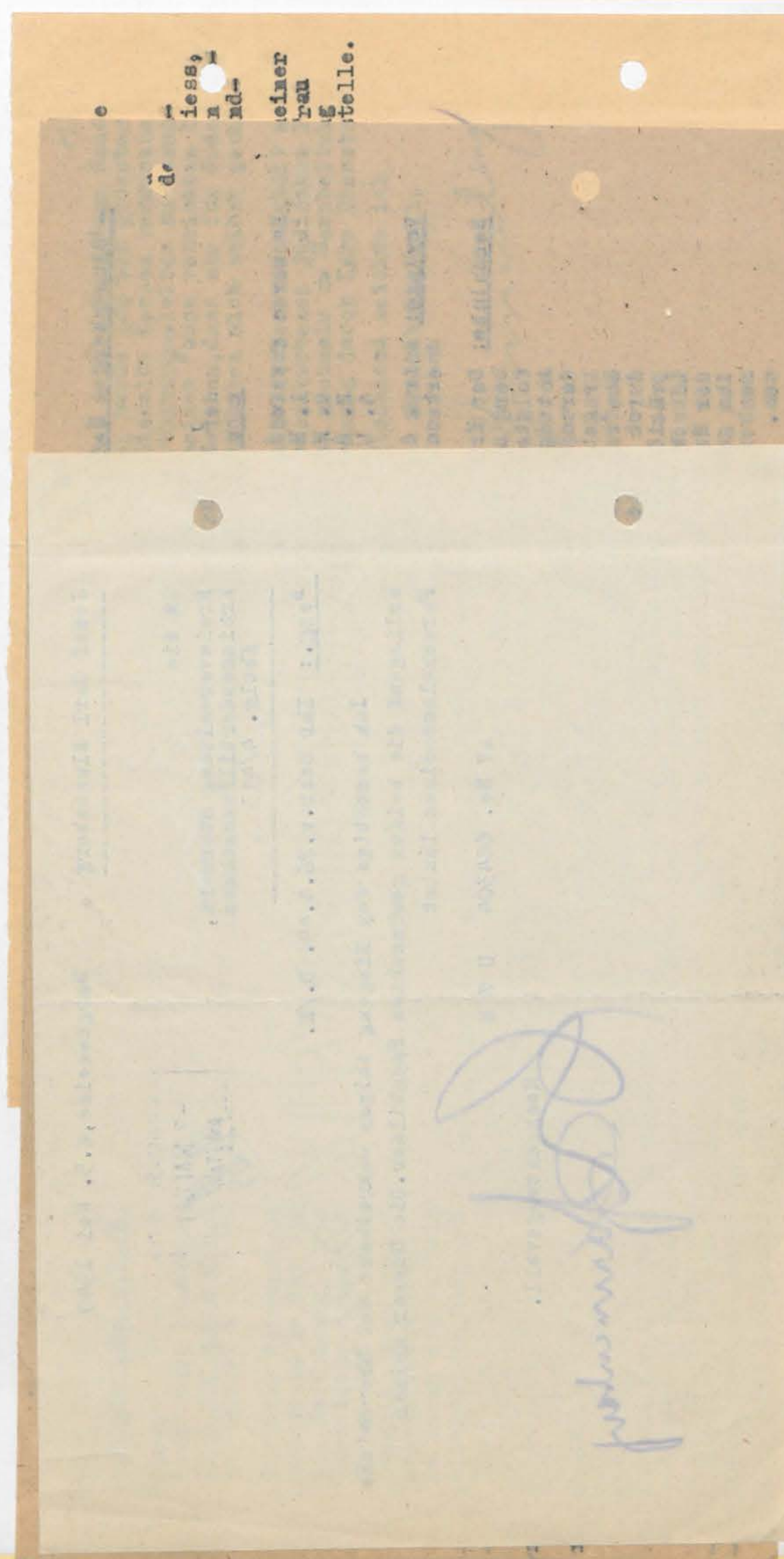
AV No. 664304 U Z R

Hochachtungsvoll.

Handwritten signature



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 12. Dezember 1953

Im Auftrag:
[Signature]
Herrn
H. C. Blumenberg
in Bad Oldesloe
im Bahnhof 1
P.O.B. 12/5.4

Bad Oldesloe, den 12. Mai 1949

Landes Schleswig - Holstein habe ich
auf Grund des Bundesergänzungsgeset-
zes nationalsozialistischen Verfol-

n daher eine Anleitung zur Ausfüll-
und zwei Antragsvordrucke mit der
angelegten die Anleitung genauestens

r Entschädigungsanträge läuft am
acht im Besitz der erforderlichen Be-
haber noch genügend Zeit, diese zu

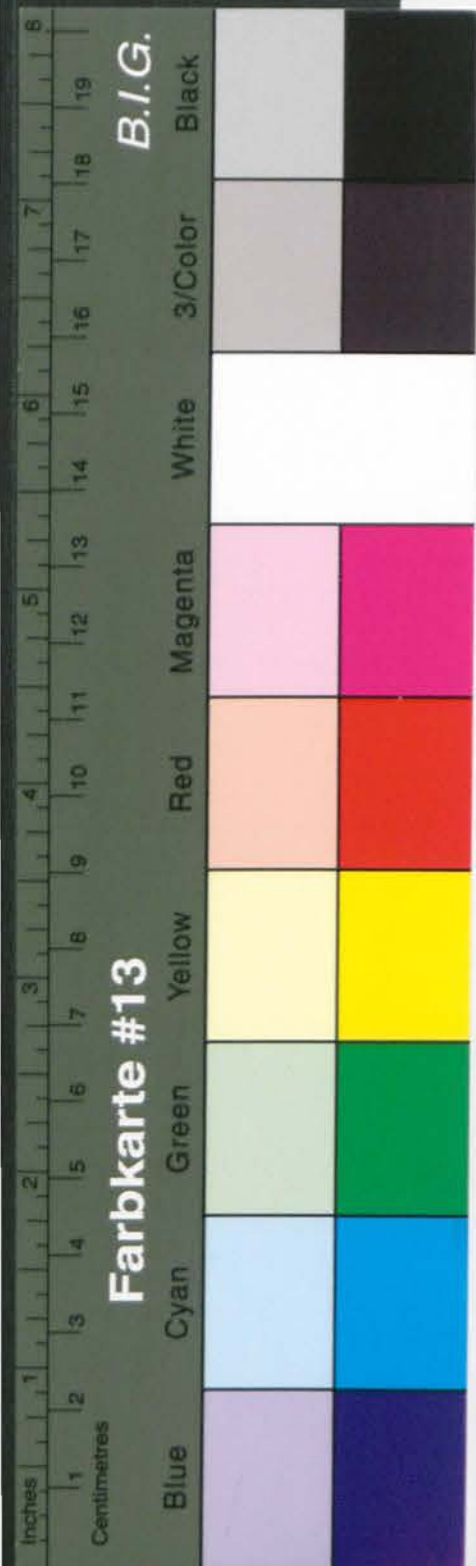
träge Unklarheiten auftreten, bitte
lle zu wenden. Bei persönlichen Be-
suchs tagen montags, mittwochs und frei-
tagen bitte ich Abstand zu nehmen,
en Anträge erhebliche Zeit und Mehr-
zeit unbedingt erforderlichen Be-
erzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen
so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

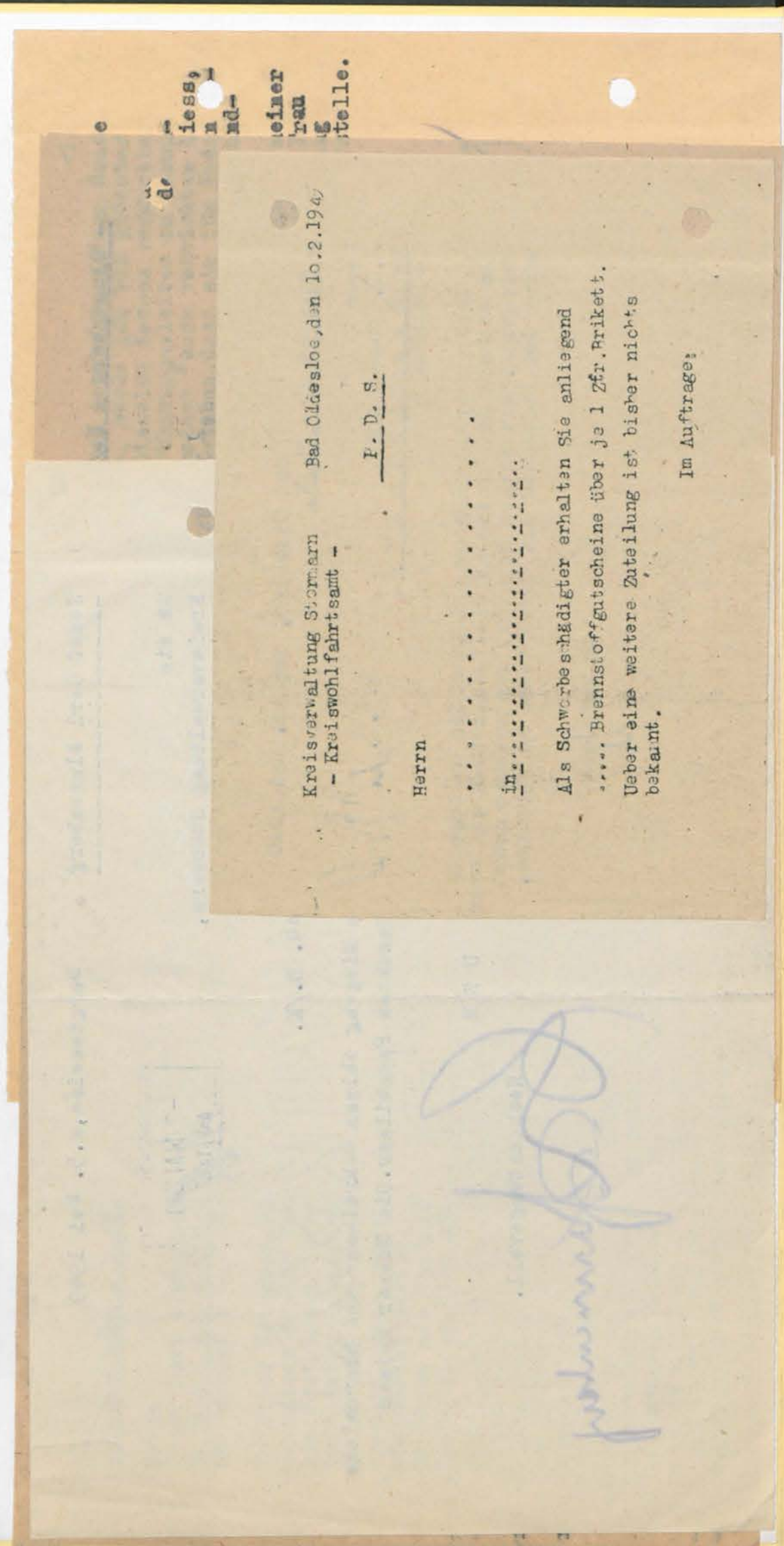
Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich
Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen.
Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes An-
träge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Frage-
bogen.

Im Auftrag:

[Signature]



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 18. Dezember 1953.

10

Herrn/Frau/Fräulein

J.C.Blumenberg

in Bargtheide
Am Bahnhof 1.

g 19/12. 11

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechzeiten montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

W. ...

8. Okt. 1954.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Blumenberg -D./-

An die
Amtsverwaltung,

Bargteheide.

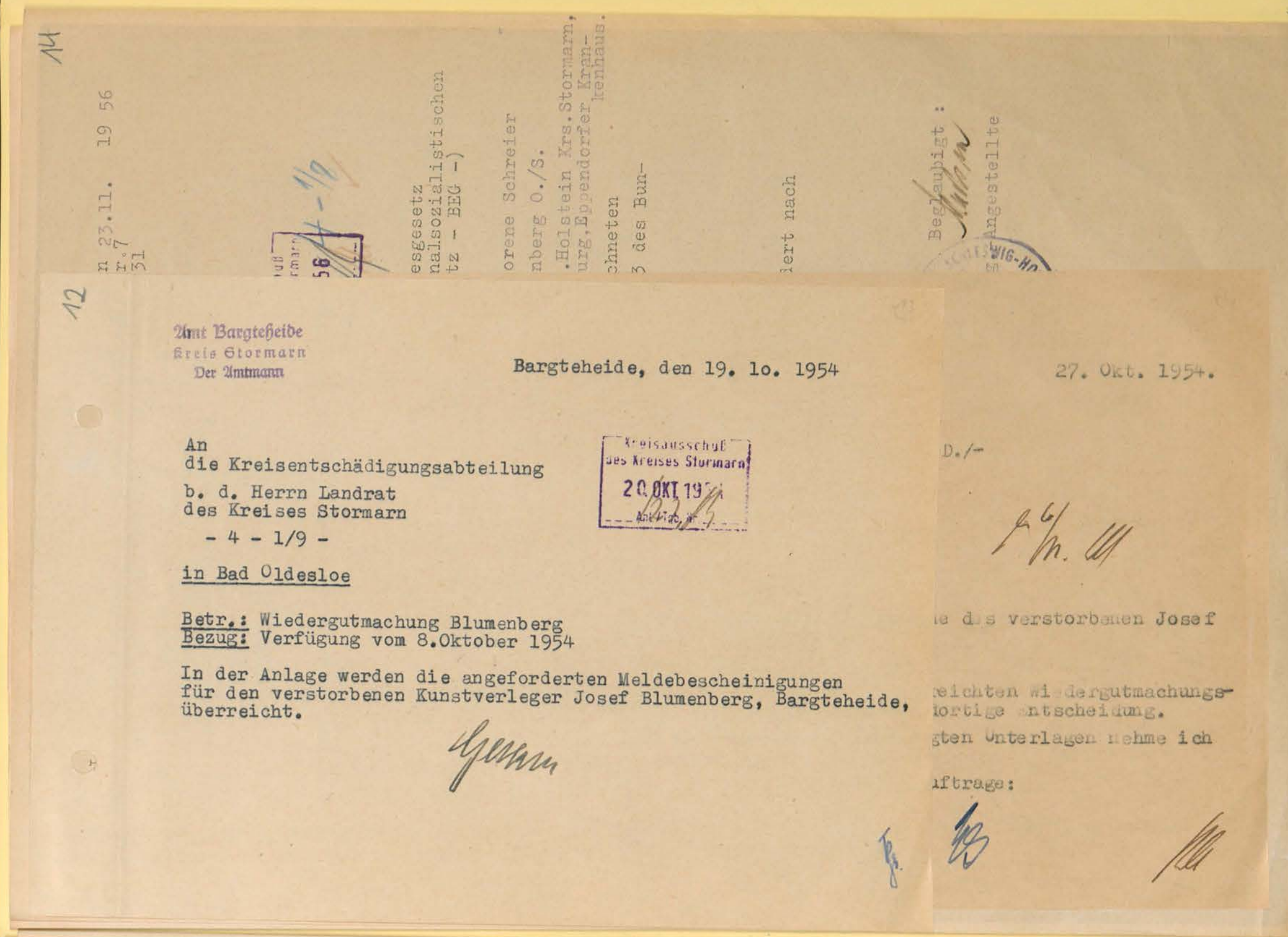
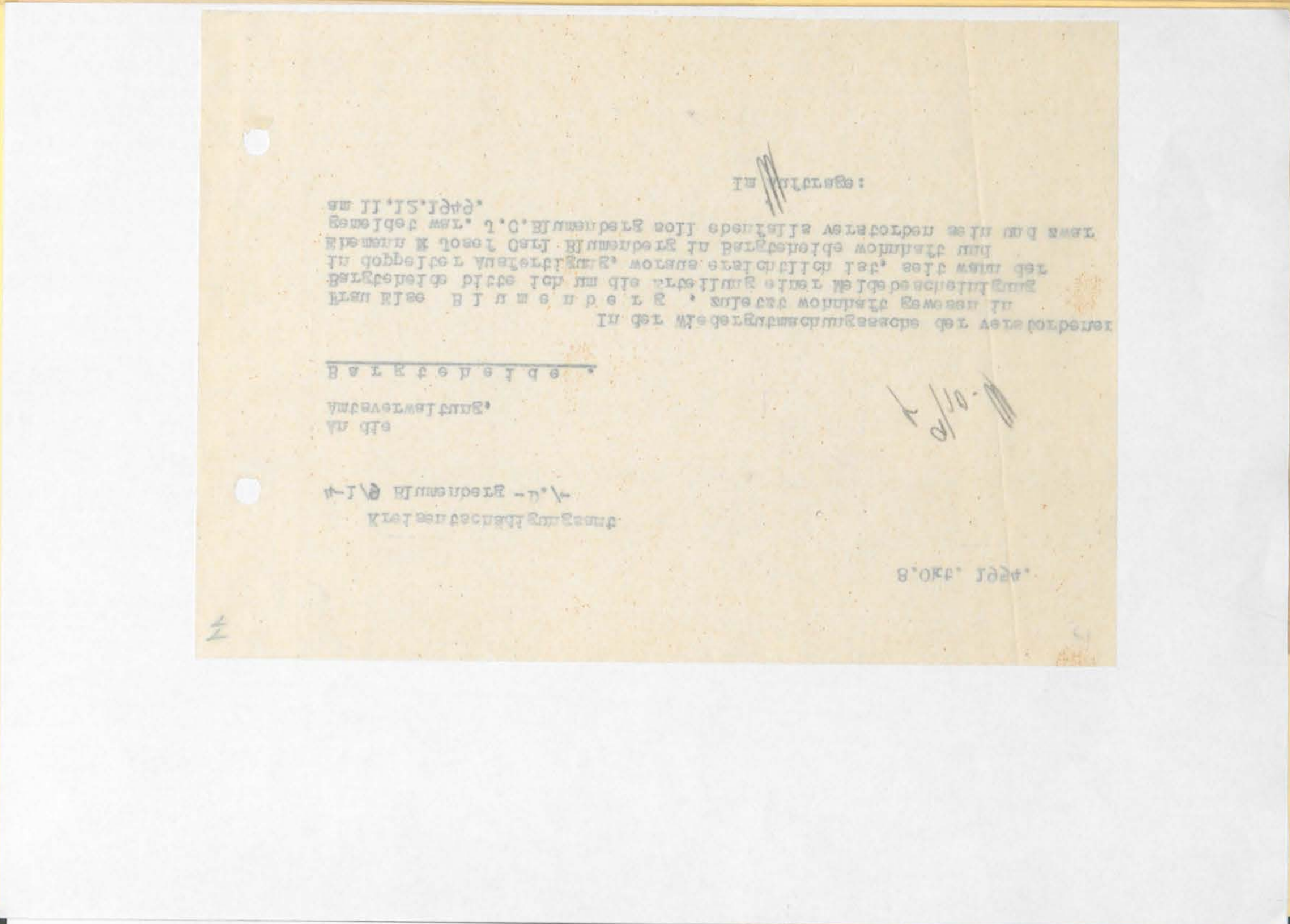
In der Wiedergutmachungssache der verstorbenen
Frau Else Blumenberg, zuletzt wohnhaft gewesen in
Bargteheide bitte ich um die Erteilung einer Meldebescheinigung
in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann der
Ehemann E Josef Carl Blumenberg in Bargteheide wohnhaft und
gemeldet war. J.C. Blumenberg soll ebenfalls verstorben sein und zwar
am 11.12.1949.

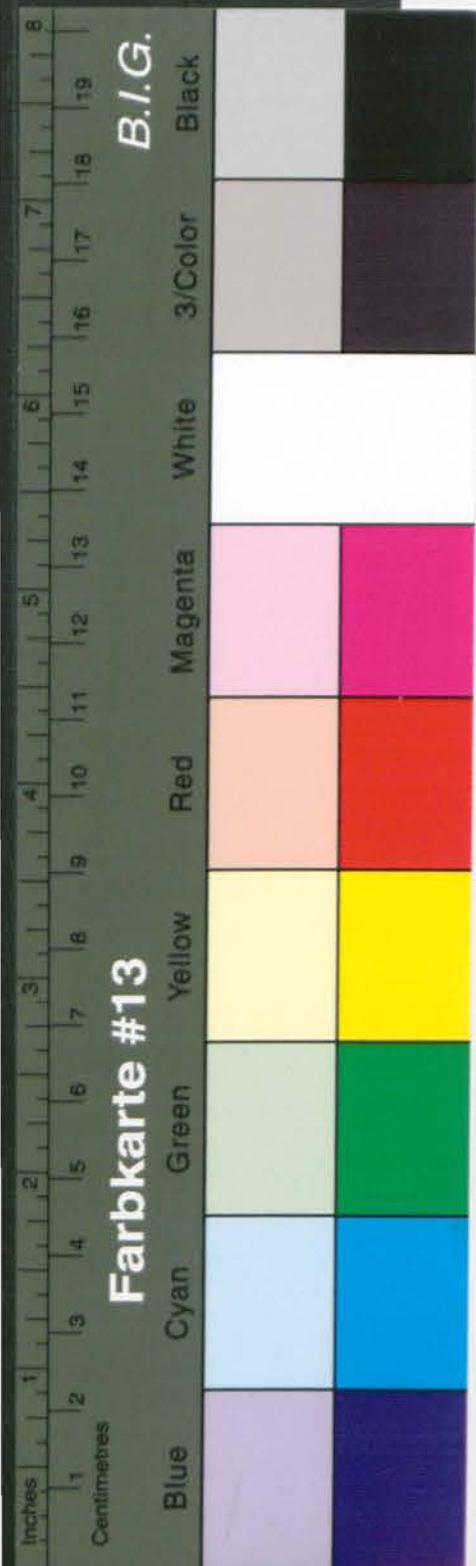
Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
Ref. Wld1 - B 891

Kiel, den 23.11. 19 56
Gartenstr. 7
Tel. 47931

Obiges Aktenzeichen
bei allen Schreiben
unbedingt angeben.

An
den Herrn Landrat des Kreises Stormarn

in Bad Oldesloe

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn
29. NOV 1956
13

Bezug.

21/7

Im Auftrage:

[Signature]

[Signature]

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,
Kiel.

4-1/9 Blumenberg
Landesentschädigungsamt

Blumenberg in Bergeheide

überreichte ich anliegend den b1 mir eingereichten Wiedergutmachungs-
antrag nach dem BGG. mit der Bitte um die dortige Entscheidung.

Auf die dem Antrage beigefügten Unterlagen nehme ich

esgesetz
nalsozialistischen
tz - BEG -)

orene Schreier
nberg O./S.

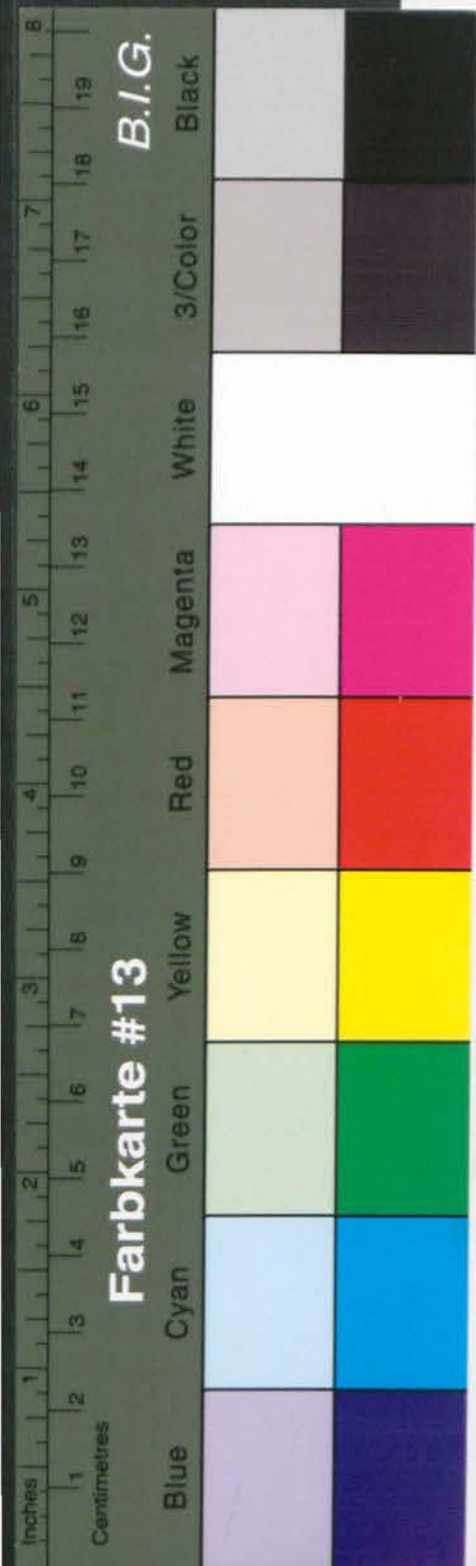
.Holstein Krs.Stormarn,
urg,Eppendorfer Kran-
kenhaus.

chneten
3 des Bun-

iert nach

Beglaubigt :
[Signature]
Angestellte

27. Okt. 1956.



Kreisarchiv Stormarn B2

An Ausbildungskosten entstehen:

Da das Einkommen diesen Betrag - nicht - mit DM
übersteigt, ist ein Betrag von DM - nicht - auf die
tatsächlichen Ausbildungskosten anzurechnen.

Miete DM
desgl. der Waise DM
doppelter Richtsatz der Mutter DM

Für die Feststellung der Ausbildungskosten gilt folgende Berechnung:

Da das Einkommen den Bedarfssatz - nicht - übersteigt, kann eine Beihilfe zum Lebensunterhalt - nicht - gewährt werden.

Formblatt 2

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
Ref. Wld1 - B 891
Obiges Aktenzeichen
bei allen Schreiben
unbedingt angeben.

Kiel, den 23.11. 19 56
Gartenstr. 7
Tel. 47931

An
den Herrn Landrat des Kreises Stormarn

in Bad Oldesloe



Betr.: Entschädigungsverfahren nach dem Bundesgesetz
zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen
Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz - BEG -)
vom 29.6.1956 (BGBl. I S. 562)

der Else Blumenberg geborene Schreier
geboren am 3. November 1882 in Rosenberg O./S.
zuletzt wohnhaft in gewesen in Bargteheide i. Holstein Krs. Stormarn,
gestorben am 11. November 1945 in Hamburg, Eppendorfer Kran-
kenhaus.

Zur Klärung des Sachverhalts in dem vorbezeichneten
Verfahren wird unter Hinweis auf § 191 Abs. 3 des Bun-
desentschädigungsgesetzes um Überlassung der

Kreisakte

Aktenzeichen -

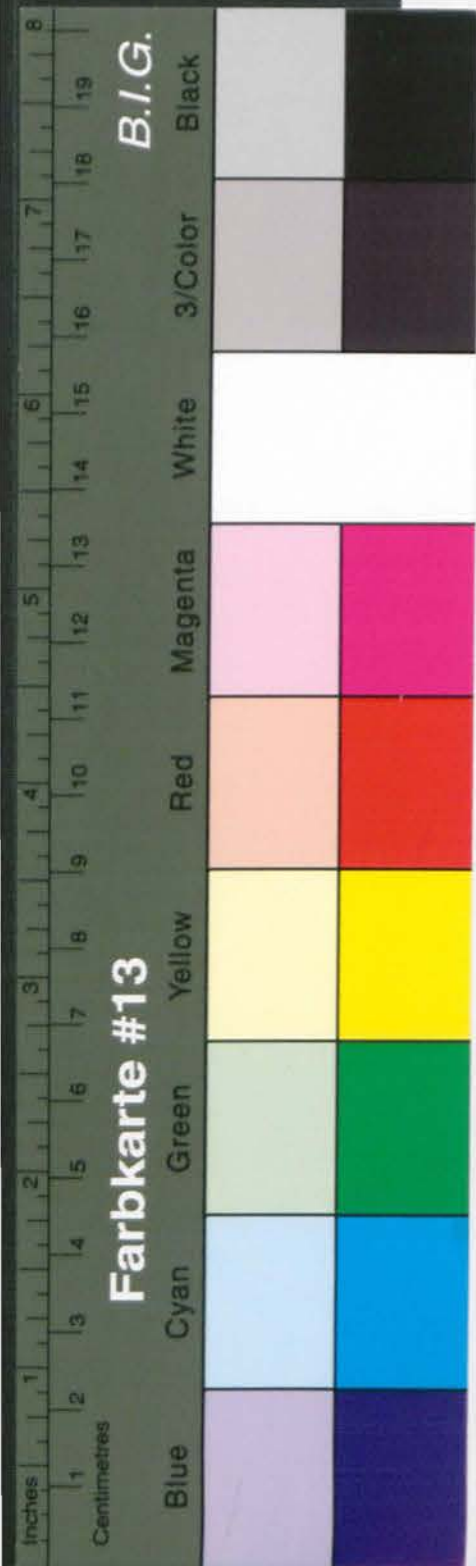
zur Einsichtnahme gebeten.

Die Rücksendung der Akten erfolgt unaufgefordert nach
Gebrauch.

Im Auftrage :
gez. Wollweber



Beglaubigt :
Müller
Angestellte



Kreisarchiv Stormarn B2

220 VOM BS

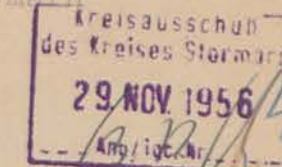
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
Ref. W1d1 - B 891 -
Obiges Aktenzeichen
bei allen Schreiben
unbedingt angeben.

Kiel, den 23.11. 19 56
Gartenstr. 7
Tel. 47931

An

den Herrn Landrat des Kreises Stormarn

in Bad Oldesloe



Betr.: Entschädigungsverfahren nach dem Bundesgesetz
zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen
Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz - BEG -)
vom 29.6.1956 (BGBI. I S. 562)

des Herrn Josef Carl Blumenberg (Kaufmann-Kunstverlag)
geboren am 25.2.1880 in Hildesheim

zuletzt wohnhaft ~~in~~ gewesen in Bargteheide, am Bahnhof 1,
gestorben am 17. Dezember 1949 in Bargteheide

Für Klärung des Sachverhalts in dem vorbezeichneten
Verfahren wird unter Hinweis auf § 191 Abs. 3 des Bun-
desentschädigungsgesetzes um Überlassung der

Kreisakte

Aktenzeichen

zur Einsichtnahme gebeten.

Die Rücksendung der Akten erfolgt unaufgefordert nach
Gebrauch.

Im Auftrage :
gez. Wollweber

Beglaubigt :

Reg.- Angestellte



Kreisarchiv Stormarn B2



16

28. Januar 1957

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Blumenberg -

Da/Rg

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

29/1. H.

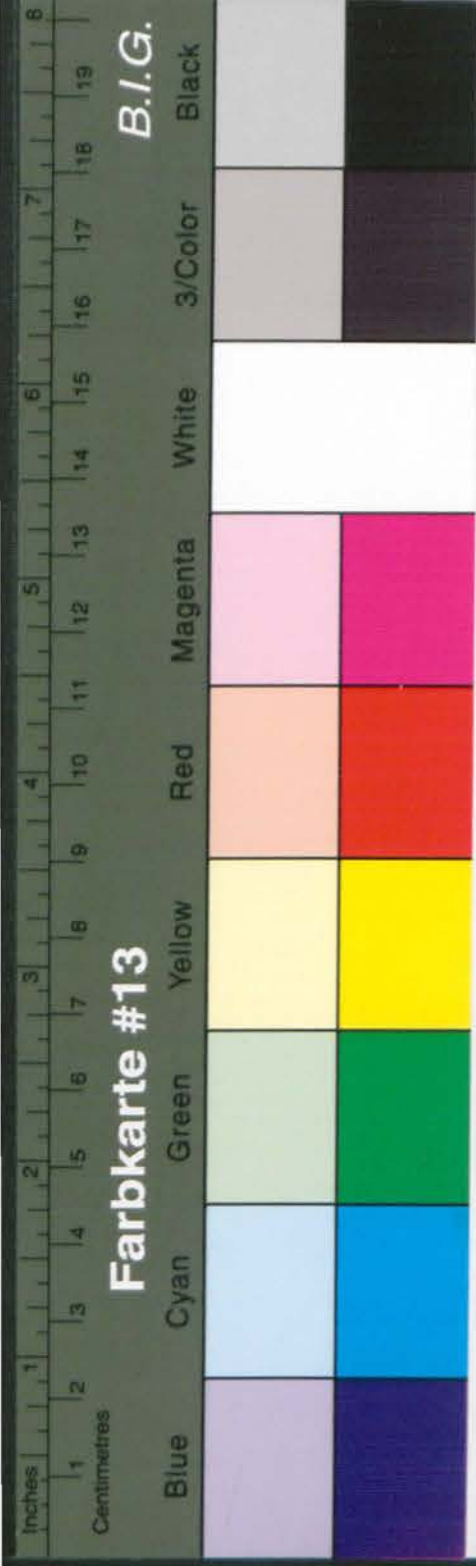
in K i e l

Betr.: Entschädigungsverfahren Frau Else B l u m e n b e r g
bezw. Josef Carl Blumenberg , Bad Oldesloe
- Aktenzeichen: Ref. W l d l - B 891 -

In Erledigung Ihrer Schreiben vom 23. 11. 1956 übersende ich
meine Handakten und bitte um Rückgabe nach Abschluß des Ent-
schädigungsverfahrens.

(74 Bl.)

Im Auftrage: *H.*



Kreisarchiv Stormarn B2

